

FAN-BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.

3. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
1. FC DÜREN



wo FUSSBALL
ZUHAUSE IST



LIEBE FANS!

Zum Heimspiel gegen den 1. FC Düren heiÙe ich Sie am heutigen Samstag bei uns im Häcker Wiehenstadion recht herzlich willkommen. Nach dem Weiterkommen im Verbandspokal beim Westfalenligisten SC Rot-WeiÙ Maaslingen wollen wir jetzt die englische Woche möglichst mit dem zweiten Dreier im zweiten Heimspiel abschlieÙen.

Mit dem 1. FC Düren haben wir ein Team zu Gast, das mit vier Punkten aus zwei Spielen gut aus den Startlöchern gekommen. Die Mannschaft meines Trainerkollegen Boris Schommers hat damit nahtlos an die starke Rückrunde der abgelaufenen Spielzeit angeknüpft, in der die Dürener das funftbeste Team der Liga waren. Bei unserem letzten Aufeinandertreffen am Wiehen, das 1:1 endete, war der Gegner nach Ballgewinnen und einem schnellen Umschaltspiel besonders gefahrlieh. Darauf müssen wir vorbereitet sein.



Die jüngste Punktspiel-Niederlage beim 1. FC Bocholt wurde aufgearbeitet. Nun gilt es, unsere PS wieder auf den Platz zu bringen. Wir sind gut drauf, wissen aber auch, dass auf uns ein hartes Stück Arbeit wartet. Wir wollen jedoch unbedingt zu Hause nachlegen und die drei Punkte in Rödinghausen behalten. Dafür wird die Mannschaft alles geben.

Ihr
Carsten Rump
Cheftrainer SV Rödinghausen

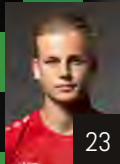


UNSERE WIEHENELF

TOR



Matthias
Harsmann

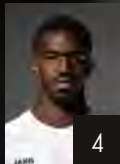


Karl
Albers

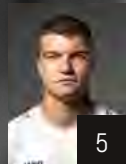
ABWEHR



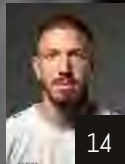
Daniel
Flottmann



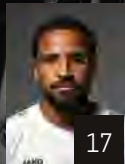
Ibrahim Sori
Kaba



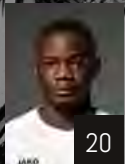
Maximilian
Hippe



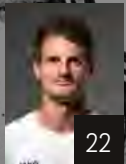
Patrick
Choroba



Leon
Tia

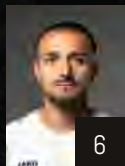


Mordecai
Zuhs

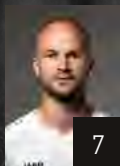


Julian
Wolff

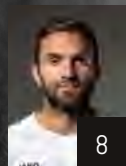
MITTELFELD



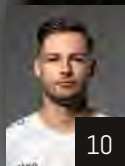
Dino
Bajric



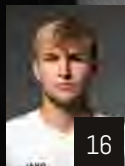
Patrick
Kurzen



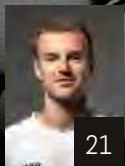
Eros
Dacaj



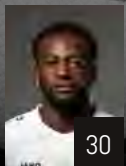
Kevin
Hoffmeier



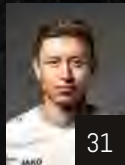
Mattis
Rohlfing



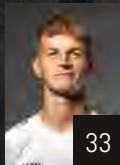
Luca
Horn



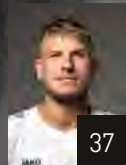
Jeff-Denis
Fehr



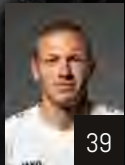
Ole
Hoch



Marco
Hober



Mirko
Schuster



Jonathan
Riemer

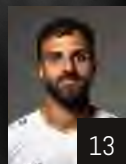
ANGRIFF



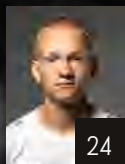
Thilo
Töpken



Simon
Engelmann



Ramien
Safi



Nico
Tübing

TRAINERTEAM & STAFF



Carsten
Rump
Cheftrainer



Massi
Porcello
Co-Trainer



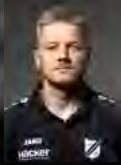
Benjamin
Commert
Torwarttrainer



Christoph
Budde
Videoanalyst



Tobias
Beine
Athletiktrainer



Thore
Hartmann
Physiotherapeut



René
Wederz
Teammanager



Alexander
Müller
Geschäftsführer

Nutzen Sie
Ihre Zeit lieber
gewinnbringender.

Und sonst?

Joa, und selber?

Auch ...

Jetzt Termin vereinbaren auf
sparkasse-herford.de/anlegen



Sparkasse
Herford

Das Anlagegespräch: die am besten
investierten 30 Minuten des Jahres.

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und
erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

„Meine Finanzen
in besten Händen“

WUPPERTALER SV JUBELT ERNEUT ZWEIMAL SPÄT

Der Traditionsclub und aktuelle Vizemeister Wuppertaler SV hat in der Regionalliga West erneut ein Spiel noch ganz spät auf seine Seite gezogen. Wie schon im Eröffnungsspiel vor 27.300 Zuschauer*innen bei Alemannia Aachen (2:1) entschieden die Bergischen auch ihre Begegnung vom 2. Spieltag erst durch zwei Treffer in der Nachspielzeit für sich. Der WSV setzte sich 3:2 (1:0) gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach durch.

Ex-Bundesligaprofi Charlison Benschop (8., Foulelfmeter) brachte das Team von WSV-Trainer Hüzeyfe Dogan vor 2.209 Besucher*innen in der IMS Arena in Velbert erstmals in Führung. Nachdem Gladbachs Torhüter Maximilian Brüll wegen eines Handspiels außerhalb des Strafraums die Rote Karte kassiert hatte (55.), schienen die Zeichen noch mehr auf Heimspiel für die Wuppertaler zu stehen. Die Gäste drehten aber trotz der Unterzahl durch die Tore von Mika Schroers (67.) und Simon Walde (69.) zwischenzeitlich das Spiel und lagen bis tief in die Nachspielzeit vorne. Dann aber ließen der eingewechselte Hüseyin Bulut (90.+5) und Damjan Marceta (90.+6) die Wuppertaler doch noch jubeln.

Trotz Stoppelkamp-Doppelpack: Nur Remis für RWO

Aufsteiger SSVg Velbert trotzte Gastgeber Rot-Weiß Oberhausen vor 3.174 Fans im Stadion Niederrhein ein 2:2 (0:1)-Unentschieden ab. Damit hat das Team von SSVg-Trainer und Ex-RWO-Profi Dimitrios Pappas nach zwei Partien schon vier Zähler auf dem Konto.

Dabei hatten die Hausherrn den besseren Start erwischt und waren durch Zugang und Ex-Profi Moritz Stoppelkamp (17.) in Führung gegangen. Allerdings konnten die Gäste kurz nach der Pause den Rückstand durch ein Tor von Robin Hilger (48.) egalisieren. Einen Rückschlag musste dann Velbert hinnehmen, als Tristan Duschke wegen wiederholten Foulspiels

die Gelb-Rote Karte sah (78.). Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Stoppelkamp (79.), der seinen zweiten Treffer in der Begegnung beisteuerte. Trotz der Unterzahl ließen die Gäste aber nicht locker und wurden noch belohnt. In der Nachspielzeit war Manuel Schiebener (90.+1) für die SSVg Velbert zur Stelle und ließ seine Mannschaft über den späten Punktgewinn jubeln.

Brasnic und Strujic lassen Alemannia Aachen jubeln

Nach der bitteren 1:2-Auftaktniederlage gegen den direkten Konkurrenten Wuppertaler SV fuhr Titelkandidat Alemannia Aachen im zweiten Versuch den ersten Saisonsieg ein. Beim SV Lippstadt 08 setzte sich der frühere Bundesligist vor 1.000 Zuschauer*innen 3:1 (3:0) durch. Bereits im ersten Durchgang sorgten die Gäste durch Treffer der Zugänge Marc Brasnic (12., Foulelfmeter/42.) und Sasa Strujic (29.) für klare Verhältnisse. Nach der Pause traf der Lippstädter Serkan Temin (87.) kurz vor dem Ende nur noch zum Endstand. Der SVL wartet in dieser Saison noch auf seinen ersten Punkt. Nach einer Rudelbildung kurz vor Schluss handelte sich der Aachener Lukas Scepanik wegen einer groben Unsportlichkeit die Rote Karte ein (88.).

Keinen Sieger gab es im Ostwestfalen-Derby zwischen Aufsteiger FC Gütersloh und dem Nachbarn SC Wiedenbrück. Die Partie endete vor 3.567 Besucher*innen im Gütersloher Ohlendorf Stadion im Heidewald 2:2 (0:2). Dabei sahen die Gäste aus Wiedenbrück lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Eine zwischenzeitliche 2:0-Führung durch ein Eigentor des FCG-Defensivspielers Jeffrey Obst (11.) und den Kopfballtreffer von Jan Lukas Liehr (40.) reichte Wiedenbrück aber nicht, um auch das zweite Saisonspiel für sich zu entscheiden. Im zweiten Durchgang waren Nico Buckmaier (70., Handelfmeter) und Patrik Twardzik (83.) für die Hausherrn zur Stelle und sicherten dem FCG immerhin einen Zähler.

Saison 2023/24

GeDie
GmbH

SCHAFFT FREIRAUM

AUSZEIT in der VitaSol Therme *bedeutet...*

... zur Ruhe kommen, in
der *ThermenLandschaft*.



... Entspannung finden,
in der *WellnessLounge*.



... den Kreislauf in Schwung
bringen, im *SaunaPark*.

... gesunde Erfrischungen
genießen, im *KochWerk*.



... den Körper aktivieren,
im *FitnessClub*.



... vorbeugend aktiv bleiben,
in der *PräventionsWelt*.

Extersche Straße 42 • 32105 Bad Salzufen • www.vitasol.de

GRATIS Zusatzstunde

3 Std. zahlen = 4 Std. bleiben oder 4 Std. zahlen = ganzen Tag bleiben

(gilt nur für diese Tarife) Zum Einlösen, diesen Abschnitt an einer der Kassen in der **VitaSol Therme** vorlegen.
Gültig bis zum 17.12.2023. Nicht mit anderen ermäßigten Aktionen kombinierbar. Pro Person ein Gutschein einlösbar.

VitaSol Therme
Bad Salzufen



ZUSCHAUER DER REGIONALLIGA WEST

VEREIN	LETZTER SPIELTAG	GESAMT	HEIMSPIELE	SCHNITT
Alemannia Aachen	---	27.300	1	27.300
FC Gütersloh	3.567	3.567	1	3.567
Rot-Weiß Oberhausen	3.174	3.174	1	3.174
Wuppertaler SV	2.209	2.209	1	2.209
Fortuna Köln	1.432	3.973	2	1.987
1. FC Bocholt	1.172	1.172	1	1.172
SC Paderborn 07 U 21	---	1.016	1	1.016
SC Wiedenbrück	---	1.001	1	1.001
SV Lippstadt 08	1.000	1.000	1	1.000
SSVg Velbert	---	875	1	875
SV Rödinghausen	---	870	1	870
Rot Weiss Ahlen	829	829	1	829
FC Schalke 04 U 23	---	730	1	730
Bor. Mönchengladbach U 23	---	648	1	648
FC Wegberg-Beeck	---	450	1	450
Fortuna Düsseldorf U 23	250	250	1	250
1. FC Düren	217	217	1	217
1. FC Köln U 21	---	---	---	---

Die neue Teamline POWER
jetzt erhältlich bei:

FISTELMANN
SPORTHAUS



THE **POWER** OF
TEAMSPIRIT



„AUF DEM SOLIDEN FUNDAMENT AUFBAUEN“

Trainer Boris Schommers, der mit dem 1. FC Düren am heutigen Samstag, 14 Uhr, im Rahmen des 3. Spieltages in der Regionalliga West beim SV Rödinghausen gastiert, kann mit dem Saisonstart zufrieden sein. Mit vier Punkten nach zwei Spielen sind die Dürener noch unbesiegt, rangieren auf dem sechsten Tabellenplatz. In der Saison 2018/2019 betreute der 44 Jahre alte Fußball-Lehrer Schommers noch den 1. FC Nürnberg in der Bundesliga. Später war er als Cheftrainer auch beim Traditionsclub 1. FC Kaiserslautern in der 3. Liga tätig. Bei der Dürener Heimpremiere, die im Stadion des Ligakonkurrenten FC Wegberg-Beeck stattgefunden hatte, musste sich das Schommers-Team gegen die U 23 des FC Schalke 04 mit einem 2:2 begnügen. Wir führten mit Boris Schommers vor dem Gastspiel im Häcker Wiehenstadion folgendes Interview.



Herzlich willkommen am Wiehen, Herr Schommers! Aus den ersten zwei Ligapartien sammelte Ihr Team vier von möglichen sechs Punkten. Welche Erkenntnisse haben Sie beim jüngsten 2:2-Remis gegen die U 23 des FC Schalke 04 gewonnen?

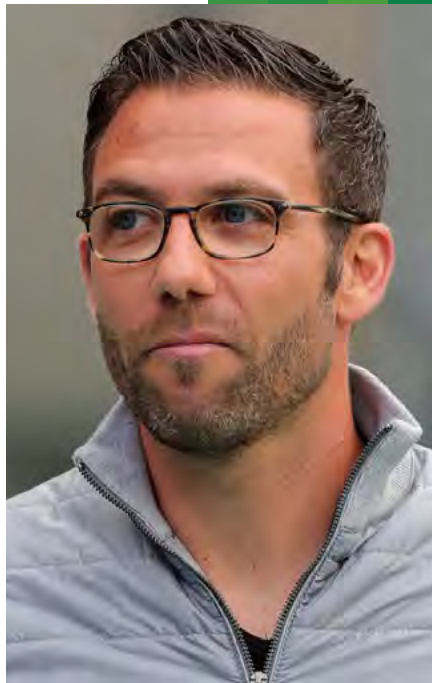
Schommers: „Wir befinden uns nach der starken Rückrunde auf einem guten Weg. Beide Mannschaften hatten Möglichkeiten, die Partie für sich zu entscheiden. Unter dem Strich war es ein leistungsgerechtes Unentschieden.“

Wegen der Umbauarbeiten im heimischen Stadion musste Ihre Mannschaft in die Spielstätte des Ligakonkurrenten FC Wegberg-Beeck ausweichen. Wann können Sie wieder ihre Heimspiele zu Hause austragen?

Schommers: „Ich wünsche mir möglichst eine schnelle Rückkehr auf die Westkampfbahn, damit unsere Fans keine weite Anreise mehr haben. Die ersten beiden Spiele waren entfernungsstechnisch fast gleich. Das Grenzlandstadion in Mönchengladbach liegt nur fünf Kilometer von der Wegberger Spielstätte entfernt. Wir hatten uns sehr darüber gefreut, dass einige Fans die einstündige Fahrt in Kauf genommen und uns unterstützt hatten. Die Bauarbeiten in der Westkampfbahn schreiten voran, so dass wir als Verein hoffen, unser nächstes Heimspiel gegen die U 21 des 1. FC Köln wieder vor heimischem Publikum austragen zu dürfen.“

In welchen Bereichen hat die Mannschaft gegenüber der letzten Saison Fortschritte gemacht?

Schommers: „Für diese Einschätzung ist es noch zu früh. Wir wollen nach der Sommerpause schnell in die taktischen Abläufe hineinkommen und unsere spielerischen Elemente verbessern. In den ersten beiden Spielen ist uns das schon relativ gut gelungen. Das Schöne ist, dass wir im Vergleich zur



Boris Schommers
Cheftrainer 1. FC Düren

Rückrunde jetzt sechs Monate weiter sind und nicht bei Null anfangen müssen. Viele Abläufe sind mannschafts- und gruppentaktisch drin, müssen lediglich aufgefrischt werden. Wir wollen auf dem soliden Fundament der Rückrunde aufbauen und uns weiter verbessern.“

Der kommende Gegner SV Rödinghausen musste sich zuletzt beim 1. FC Bocholt durch einen späten Gegentreffer 0:1 geschlagen geben. Wie schätzen Sie die Aufgabe ein?

Schommers: „Unabhängig vom Ergebnis in Bocholt verfügt der SV Rödinghausen über eine sehr spielstarke Mannschaft, die punktuell noch einmal verstärkt wurde. Nach zwei Partien gegen U 23-Teams bekommen wir es jetzt mit einer ersten Herrenmannschaft zu tun, die von der Körperlichkeit wesentlich robuster zu Werke gehen wird. Darauf müssen wir uns einstellen, wollen beim SVR den erfolgreichen Saisonstart fortsetzen. Wir treten mit dem klaren Ziel in Rödinghausen an, um etwas Zählbares mitzubringen.“

Kapitän Adam Matuschyk muss seine Gelb-Rotsperre absitzen. Wer steht Ihnen außerdem nicht zur Verfügung?

Schommers: „Mittelfeldspieler Meik Kühnel konnte wegen eines Infektes in den letzten drei Wochen nicht mitmischen. Inzwischen ist er aber zurück im Mannschaftstraining, könnte wieder eine Option sein. Neuzugang Ibish Ibishi, der mit einem Meniskusriss bereits zu uns gekommen war, wird uns in einigen Wochen erst zur Verfügung stehen.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C .

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

TRANSFERS UNTERSTREICHEN AMBITIONEN – SCHNELLES WIEDERSEHEN MIT MARCETA



Tabellendritter 2022, Vizemeister 2023: Mit dem Wuppertaler SV wartet am nächsten Samstag, 19. August, 14 Uhr, im Rahmen des 4. Spieltages in der Regionalliga West ein Gegner auf den SV Rödinghausen, der schon in den zurückliegenden beiden Spielzeiten zu den Top-teams der Regionalliga West zählte. Die Ambitionen, die Rückkehr in die 3. Liga schaffen zu wollen, stellten die Bergischen unter anderem auch mit ihren Sommer-Transfers zusätzlich unter Beweis.

Der zweit- und drittliga-erfahrene Niklas Dams (33/vom Drittligisten Borussia Dortmund U 23) hat schon an den beiden ersten Spieltagen in der Defensive neben dem neuen Kapitän Kevin Pytlik (25) und dessen Stellvertreter Lion Schweers (27) eine feste Rolle eingenommen. Die Abgänge von Torschützenkönig Serhat-Semih Güler (zum FC Hansa Rostock) sowie Marco Stiepermann (Spielertrainer ASC 09 Dortmund) und Roman Prokoph (Karriere beendet) sollen vor allem Ex-Bundesligaprofi Charlison Benschop (zuletzt De Graafschap/Niederlande), Mittelstürmer Damjan Marceta (bekanntlich vom SV Rödinghausen), Flügelstürmer Phil Beckhoff (Borussia Mönchengladbach U 23) und Rückkehrer Semir Saric (Kickers Offenbach) auffangen.

Für die Kaderzusammenstellung ist seit Mitte April Gaetano Manno verantwortlich. Der 41-Jährige, der aus Hagen stammt und dort auch wohnt, war bereits sechs Jahre lang als Spieler für den WSV aktiv und nach seiner aktiven Karriere drei Jahre lang als Chefscout für die Bergischen tätig. Zuvor war Manno ab Mitte Februar als Sportlicher Leiter beim Ligakonkurrenten Rot Weiss Ahlen tätig. In Wuppertal übernahm Manno den Platz des Sportlichen Leiters Stephan Küsters, der zum Drittligisten FC Viktoria Köln gewechselt ist, für den er früher ebenfalls schon einmal tätig war.

„Meine erste Amtshandlung war die Vertragsverlängerung mit den beiden Innenverteidigern Durim Berisha und Kevin Pytlik“, so Manno. „Nach und nach sind wir dann den Kader durchgegangen. Bis auf Marco Stiepermann, der die Trainerlaufbahn einschlägt, und Torjäger Serhat-Semih Güler konnten wir alle Spieler halten, die wir unbedingt halten wollten“, ist der ehemalige Zweitliga-Profi (62 Einsätze für den VfL Osnabrück und den SC Paderborn) mit dem Kader zufrieden. „Wir waren schon in der letzten Saison sehr gut aufgestellt, haben schließlich nicht von ungefähr zweimal gegen Meister SC Preußen Münster gewonnen. Das größte Problem war unser missglückter Start, der uns deutlich ins Hintertreffen gebracht hat.“ Hatte der WSV in der zurückliegenden Saison noch fünf Begegnungen benötigt, um sechs Punkte auf dem Konto zu haben, sind es in diesem Jahr nur zwei Partien. „Es ist unser Ziel, uns von Saison zu Saison zu verbessern. Deshalb ist es klar, dass wir nach Platz drei und Rang zwei in den letzten Jahren erneut ganz oben mitspielen wollen.“

Wie schon im Eröffnungsspiel vor 27.300 Zuschauer*innen bei Aufstiegs konkurrent Alemannia Aachen (2:1) entschieden die Bergischen auch ihre Begegnung vom 2. Spieltag erst durch zwei Treffer in der Nachspielzeit für sich. Der WSV setzte sich dabei 3:2 (1:0) gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach durch. Wie schon in Aachen gehörte Damjan Marceta erneut zu den Torschützen.

Wegen Umbauarbeiten im Stadion am Zoo musste das erste Heimspiel - ebenso wie nun die Begegnung mit dem SV Rödinghausen - in der IMS Arena, der etatmäßigen Spielstätte von Aufsteiger und Nachbar SSVg Velbert ausgetragen werden. Für Anfang November ist die Rückkehr in das eigentliche Stadion am Zoo geplant.

LATTEN- KNALLER

5,00
EURO



SVR TASSEN

DAS ANGEBOT IST GÜLTIG AM SPIELTAG BEIM KAUF IM FANSHOP. NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Impressum

Herausgeber: SV Rödinghausen e.V.
Auf der Drift 36, 32289 Rödinghausen
V.i.S.d.P.: Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Fotos: Joel Beinke, Lennart Kränke

Layout: Werbeagentur team4media GmbH
MOVI Media GmbH & Co. KG
Druck: Druckerei W. Metting GmbH & Co. KG
Auflage: 700 Stück, Erscheinungsweise: zu jedem Heimspiel



... the team

